

lich für das *Oleum Heraclinum RULANDI* ausgeben, dienet wider die Epilepsie und Zahnweh; es werden von diesem Holz gute Zahnstocher gemacht.

BYSSUS, eine Art kostbaren und saubern Egyptischen Flachses. **HENR. STEPHAN. Lex.** Es ist demnach falsch, wenn man Byssinus durch eine Purpurfarbe erkläret, sondern es ist kostbare Leinwand.

C.

CABALLUS MARINUS, Cavalleto auf Italianisch, ein besonderes Seefischgen. Siehe Hippocampus.

CABIALIS, oder *Cavealis resina*, heist beyhm Veg. 3. 54. dasjenige, so von denen gepichten Fässern abgekocht wird, oder welche den Wein zu würzen, gebraucht wird.

CACABUS, eine Pfanne oder Kessel.

CACALIA, eine kleine Art Parasites oder Pestilenzwurzel; man hat sie ihrer kleinen viermal getheilten Blümen halber, welche dieses Krautes Blume ausmachen, zum besondern Geschlechte gemacht. Die Saamen sind wollicht, fliegend.

CACALIASTRUM, also hat Herr **KLEINIUS** in Dankig das *Tithymaloides Nerii folio* seiner zusammengesetzten Blume halber genennet.

CACAO, oder *Cacavi*, ist der Kern einer fremden Frucht von verschiedener Grösse, doch gemeinlich so groß als eine Mandel, welcher sie auch an der Form und äusserlichen Gestalt ganz gleich kommt, ausser daß die *Cacao* etwas dicker und aufgeblasener, auch an der äusserlichen Farbe etwas röthlicher ist, hat einen ölichten und etwas bitteren Geschmack, aber keinen Geruch, wird aus Westindien, besonders aus Neuspanien heraus gebracht; die Frucht wächst auf einem Baum, welcher *Arbor cacavifera* genennet wird, ist an Grösse und denen Blättern

dem Citronenbaume nicht viel ungleich, und trägt eine Frucht wie Melonen, in welcher die Kerne, *Cacao* genannt, zusammen liegen, und sollen derer zuweilen über 60. in einer Frucht gefunden werden: nach dem Unterscheid dieser viererley Bäume, hat man auch vier Sorten von der *Cacao*, darunter zwey die grosse und kleine *Caraquen*, die andern beyden die grosse und kleine *Cacao* heissen. Es müssen aber diese Körner noch frisch, schwer und wichtig, auch, wenn es seyn kan, von denen grössten *Caraquen* seyn, wenn sie für gut passiren sollen, auswendig schwärzlich, inwendig dunkelroth, wie gebrannte Mandeln. Sie sind das Haupt- und Grundstück der bekannten *Chocolate*; das Del, so davon gepresset wird, dienet anstatt der Schmincke.

CACCIONDE, *Pilulae de Caccionde*, ist der Titel einer sonderlichen Gattung Pillen, deren Basis und Hauptstück die *Catechu* ist, so vor andern wider den Durchlauf von dem berühmten Römischen Medico und Anatomico, **GEORGIO BAGLIVIO**, gerühmet werden.

CACHEXIA, ist eine solche Krankheit, in welcher garstig, schleimig, grün, gelber zc. Schleim und Rotz den ganzen Leib eingenommen, derohalben ist derer Gesicht, so hieran laboriren, nicht allein blaß und aufgelaufen, sondern auch bräunlich und dunkelgrün, als ein verfaulet Aß. Die Deutschen nennen sie wegen verletzter Chylification und Stockung der *Pituita*, eine übele Gestalt des Leibes, oder geschwollen, getunsen seyn. Die nächste Ursache ist ein entweder in denen Poren des ganzen Leibes, oder nur eines gewissen Theiles stockender roziger Humor, oder Saft des Bluts: Nebenursachen aber sind alle diejenigen, welche die Daurung verletzen, alle